



**Kantonsspital St.Gallen**

CH-9007 St.Gallen  
Tel. 071 494 11 11  
www.kssg.ch

Geht an die Medien in  
St.Gallen und Umgebung

**Direktion**  
Stabsdienste

Mit der Bitte um Veröffentlichung. Danke!

St.Gallen, 2. April 2007

Angelika Heuberger  
Direkt 071 494 23 81  
Fax 071 494 28 80  
angelika.heuberger@kssg.ch

**Hinweis auf die Veranstaltung vom Dienstag, 24. April 2007, am Kantonsspital St.Gallen und**

**MEDIENMITTEILUNG**

**Kann eine gebrochene Wirbelsäule mit Knochenzement geheilt werden?**

Bei älteren Menschen können bereits leichte Stürze zu einem Wirbelsäulenbruch führen. Bei Patienten mit Knochenschwund (Osteoporose) kann es sogar ohne einen Unfall zu einem Bruch der Wirbelsäule kommen. Häufig können diese Brüche mit Schmerzmitteln, also ohne Operation, behandelt werden. Zusätzlich kann ein Korsett als äussere Stütze hilfreich sein. Wenn die Patienten aber wegen Schmerzen kaum mehr gehen können, bietet sich als kleiner Eingriff das Füllen des Wirbelkörpers mit Knochenzement an. Wenn der Wirbelkörper stark zusammengesunken und keilförmig ist, kann dieser vor dem Füllen mit Knochenzement mit einem eingeführten Ballon teilweise wieder aufgerichtet werden. Durch den Eingriff können die Rückenschmerzen schon unmittelbar nach der Operation spürbar vermindert werden. Über die Behandlungsmethoden bei Wirbelsäulenbrüchen und Osteoporose spricht Dr. Thomas Forster, Leitender Arzt in der Orthopädischen Chirurgie am Kantonsspital St.Gallen, und beantwortet Fragen aus dem Publikum; im öffentlichen Vortrag am Dienstag, 24. April 2007, um 20.15 Uhr im Zentralen Hörsaal, Haus 21, am Kantonsspital St.Gallen. Der Eintritt ist frei.

**Rückfragen und Terminanfragen für Interviews mit dem Referenten bitte an:**

Angelika Heuberger, Medienbeauftragte, Kantonsspital St.Gallen Tel. 071 494 23 81 oder e-mail